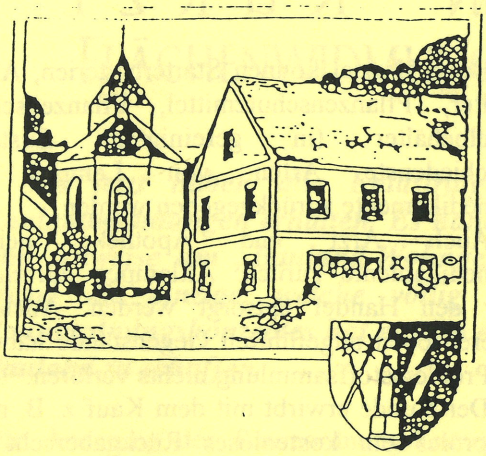
An einen Haushalt AMTLICHE MITTEILUNG Postgebühr bar bezahlt



# Grafenschlag informiert

## Nachrichten aus unserer Heimatgemeinde

**********

**Folge 44** **Marktgemeinde Grafenschlag** **Juni 1998**

**********

### *Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger !*

*Diese Ausgabe unserer Gemeindezeitung erreicht die Leserinnen und Leser kurz vor Schulschluß und Beginn der Urlaubs- und Ferienzeit. Ich möchte daher die Gelegenheit wahrnehmen, allen Schülern und Studierenden in unserer Gemeinde zu ihren Lernerfolgen herzlich zu gratulieren. Ein herzlicher Dank gilt auch unseren Lehrern, die sich um die Ausbildung unserer Kinder ein ganzes Jahr lang redlich bemühen.*

*Nach dem Schulabschluß ergibt sich natürlich das Problem, eine geeignete Lehrstelle zu finden, bzw. nach abgeschlossener Ausbildung gilt die Sorge einem geeigneten Arbeitsplatz.*

*Erfreulicherweise sind unsere Betriebe bereit, Lehrlinge auszubilden, so daß im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung in unserer Gemeinde mit 34 Lehrstellen relativ viele Lehrlinge ausgebildet werden.*

*Die Berufswahl bzw. das Finden eines der Ausbildung entsprechenden „Jobs" stellen für viele Jugendliche ein schwerwiegendes Problem dar, so daß diese Jugendlichen nach vielen erfolglosen Bewerbungen oft mutlos werden.*

*Ich glaube aber, daß ein Grund zur Mutlosigkeit keinesfalls gegeben ist, weil unsere Jugendlichen sehr tüchtig sind und die Waldviertler als ehrliche, fleißige und zuverlässige Mitarbeiter überall geschätzt werden. Ich wünsche daher allen Schulabgängern einen guten Start ins Berufsleben.*

*Verbunden mit dem Dank an alle Eltern, welche sich auch heuer wieder bemühen, ein interessantes Ferienprogramm für unsere Kinder zu bieten, wünsche ich allen viel Spaß und eine erholsame Ferienzeit.*

*Unseren Landwirten wünsche ich ein gutes Erntewetter, damit sie die, wie schon jetzt abzuschätzen ist, gute Ernte auch problemlos einbringen können. Allen, denen es möglich ist, einen Sommerurlaub zu machen, wünsche ich erholsame Urlaubstage.*

*Ihr Bürgermeister*
***Engelbert Heiderer***

# AKTUELLES IN KÜRZE

## Termine der Landjugend

**Sehr** herzlich eingeladen wird seitens unserer Landjugend für den **Samstag, 8. August 1998**. Ganztägig findet auf unserem Sportplatz in Grafenschlag der **Landesentscheid Niederösterreich für Fußball** mit teilnehmenden Mannschaften der **NÖ Landjugend** aus allen Landesvierteln statt. Zum Ausklang kann man die Siege bei der **4. Discoparty** ausgiebig weiterfeiern, welche um 18 Uhr beginnt und traditionsgemäß im Gemeindebauhof stattfindet. Die Landjugend Grafenschlag freut sich schon jetzt auf viele Schlachtenbummler bei den Fußballwettkämpfen und vor allem auch auf Bombenstimmung und volles Haus bei ihrer Discoparty.

**Traditioneller Sommerkirtag**
**in Grafenschlag**
**am Sonntag, 26. Juli 1998**
***viele Verkaufsstände***
***Frühschoppen in den Gasthäusern***
***Ständchen der Trachtenkapelle***
***Volkstänze der Landjugend***

Zweimal wird die **Volkstanzgruppe der Landjugend Grafenschlag** ein erfolgreicher Bote für unsere Gemeinde sein. Unsere Volkstanzgruppe eröffnet bereits am kommenden **Sonntag, 28. Juni** nachmittags das **Flachsblütenfest in Rastenfeld**. Am **Sonntag, 19. Juli 1998** findet in **Kottes** das **Waldviertler Volkstanzfest** statt, bei dem unsere Volkstanzgruppe Grafenschlag auf jeden Fall vertreten sein wird. Bietet sich doch unser großartiger Marktplatz direkt für so eine Veranstaltung an und will sich Grafenschlag darum bewerben.

## GESETZLICHE RÜCKNAHMEVERPFLICHTUNGEN

**Bereits** im Dezember des Vorjahres hat der **Gemeindeverband für Müllbeseitigung für den Bezirk Zwettl** darauf hingewiesen, daß bei vielen Problemstoffen **seitens des Handels eine Rücknahmeverpflichtung** besteht. Das soll unserer Bevölkerung wieder einmal in Erinnerung gebracht werden.

Beim Handel können Starterbatterien, Altöle, Ölfilter, Pflanzenschutzmittel, Pflanzenschutzmittelbehälter (in gereinigtem Zustand), verschiedenste Arten von Lampen und Altmedikamente zurückgegeben werden.

Auch Arzt und Apotheke nehmen Altmedikamente zurück. Altlampen dürfen nur über den Handel entsorgt werden. Auch die anderen oben angeführten Gegenstände haben in der Problemstoffsammlung nichts verloren.

Der Kunde erwirbt mit dem Kauf z. B. neuen Motoröles ein kostenloses Rückgaberecht. Bei Lampen ist der Entsorgungsbeitrag bereits beim Kauf entrichtet worden, der Kunde hat daher dafür ein Pfand zu bekommen, das die Rücknahme durch den Handel garantiert.

### Altkleidersammlung

Eine Steigerung brachte, laut Aussendung der Bezirkshauptmannschaft Zwettl, auch heuer die Altkleidersammlung.

Bei der am 8. und 9. Mai in den meisten Gemeinden des Bezirkes, ausgenommen der Bezirk Allentsteig, durchgeführten Altkleidersammlung konnten 120.400 Kilogramm gesammelt werden. Das sind um 8.390 Kilogramm mehr als im Vorjahr. Allein im Bezirk Ottenschlag wurden 38.120 Kilogramm gesammelt, um 1.1180 mehr als im Vorjahr.

## Ausgezeichneter Erfolg

Bei der **Marschmusikbewertung in Litschau** am 21. Juni 1998 hat unsere Gemeindemusikkapelle unter der Stabführung von **Musikmeister Josef Steininger** einen **„ausgezeichneten Erfolg“** erreicht. Wir gratulieren herzlich zu dieser besonderen Leistung!

Medieninhaber: **Marktgemeinde Grafenschlag**
Für den Inhalt verantwortlich:
**Bürgermeister Engelbert Heiderer**
Titelbild: **Karl Moser**
Texte: **Othmar K. M. Zaubek, Andreas Stiedl, Gabi Walter**
***Informationen für die Gemeindebürger und alle Freunde von Grafenschlag***
**Herstellung in eigener Vervielfältigung**

## Nun Bauland in allen Katastralgemeinden:

# Flächenwidmung für Wielands bewilligt

***Bis jetzt haben alle Katastralgemeinden unserer Marktgemeinde Grafenschlag Baulandwidmungen erhalten. Es handelt sich dabei teilweise um „Bauland Agrargebiet" und teilweise um „Bauland-Wohngebiet". Allein die Katastralgemeinde Wielands war bisher die einzige, welche völlig im Grünland gelegen ist. Eine Änderung des Raumordnungskonzeptes hat es nun ermöglicht, auch hier zur Abrundung des Ortsbildes Bauland zu schaffen.***

**Die** Änderung des Raumordnungskonzeptes machte es möglich, für Wielands die neugeschaffene **Kategorie „Bauland – erhaltenswerte Ortsstruktur"** in Anwendung zu bringen, das führt zu wichtigen Schließungs- und Abrundungsmaßnahmen für den Ortsraum von Wielands. So kann der Ortsraum im Südwesten geschlossen werden und kann es zur Schließung der Baulücken zwischen den Anwesen Honeder und Löschenbrand bzw. dem Haus Zainzinger und dem ehemaligen (abgebrannten) Haus Sandler kommen. Es ist also nun auch legal möglich, in Wielands Baulichkeiten zu errichten, was zweifellos im Interesse der Ortsbevölkerung liegt.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Grafenschlag hat in seiner Sitzung vom 6. Februar 1998 diese Änderungen im Flächenwidmungsplan für Wielands bewilligt

## Siedlungsform, Bevölkerung und Wirtschaft in Wielands

**Im** Nordwesten der Marktgemeinde Grafenschlag liegt die Ortschaft und Katastralgemeinde Wielands in einer Seehöhe von 780 Metern. Die Entfernung vom Zentralort Grafenschlag beträgt etwa 5 Kilometer. Man kann sagen, daß hier der landschaftlich attraktivste Teil unserer Marktgemeinde ist. Gehört doch auch der sagenumwobene Guttenberg zu dieser Katastralgemeinde. Das ist typisches Waldviertler Granithochland und die seltsam geformten, mit Schalen versehenen Granitblöcke lassen der Phantasie freien Spielraum.

Von der Siedlungsform her besteht die Katastralgemeinde Wielands aus einem historisch gewachsenen Ortskern und zahlreichen Gebäuden in der freien Landschaft. Diese dienen zum Teil Wohnzwecken oder werden im Dienste der Landwirtschaft genutzt. Der historisch gewachsene Ortskern liegt in einer Senke und paßt sich gediegen in das Landschaftbild ein. Er hat seit mehr als eineinhalb Jahrhunderten keine wesentliche Veränderung erfahren. Wielands, seit der Mitte der 15. Jahrhunderts urkundlich nachweisbar, hatte schon um 1750 ungefähr die heutige Größe.

Sieben Gebäudekomplexe bilden den Ortskern von Wielands. Alle Häuser werden ständig bewohnt und bewirtschaftet. Das Haus Sandler allerdings wurde nach dem Brande vor einigen Jahren nicht mehr wiedererrichtet. Wielands ist ausschließlich landwirtschaftlich geprägt, also ein reines Bauerndorf, was sich natürlich auch im Siedlungsbild niederschlägt.

Derzeit leben in Wielands 57 Gemeindebürger, das sind 6,5 Prozent der Bevölkerung unserer Gemeinde. In den letzten Jahrzehnten hat sich die Einwohnerzahl von Wielands ständig verringert. 1870 waren es noch 75 Einwohner, 1971 nur mehr 60, 1981 wieder 64 und 1991 wurde ein Tiefststand von 48 Einwohnern erreicht. Erst seit 1991 konnte eine Gegenbewegung festgestellt werden, nämlich steigende Tendenz in der Einwohnerzahl. Diese Entwicklung läßt sich darauf zurückführen, daß gerade im Ortskern Zweitwohnsitzer zu Hauptwohnsitzern geworden sind. Aber auch die Zahl der Zweitwohnsitzer ist von 8 in den Jahren 1981 und 1991 auf 11 im Jahre 1997 angestiegen. So kann man feststellen, daß es in Wielands keine leerstehenden Gebäudekomplexe gibt.

Die Landwirtschaft prägt auch heute das wirtschaftliche Erscheinungsbild von Wielands. Vier der insgesamt sechs landwirtschaftlichen Betriebe sind im Ortskern angesiedelt. Davon ist ein Betrieb als gewerblicher Lohndrusch gemeldet.

Knapp 18 Prozent der Wielandser Einwohner sind in der Landwirtschaft beschäftigt, konkret zehn Personen oder sechs Familien in den sechs Betrieben.

In Wielands kann man eine erfreuliche Wechselwirkung von Landschaft und Wirtschaft feststellen. Die Granitblöcke mit Baum- und Gebüschgruppen sind von jeher innerhalb der landwirtschaftlich genutzten Flächen vorhanden und werden akzeptiert. Das gibt der Landschaft ein ganz besonderes Gepräge. Aufgelockert wird die Landschaft weiters durch mehr oder weniger sanfte Hügel.

Flächen, deren landwirtschaftliche Nutzung unmöglich erscheint, sind in den vergangenen Jahrzehnten aufgeforstet worden. Mittlerweile wächst der Wald nahe an das Siedlungsgebiet heran. Im Norden und Südosten des Ortskernes stoßen Siedlung und Wald praktisch aneinander.

## Infrastruktur und Raumordnungsprogramm

**Wielands** erhält sein Trinkwasser aus Hausbrunnen. Die Abwasserentsorgung erfolgt über Senkgruben. Der Ort ist natürlich auch im Kanalprojekt der Marktgemeinde Grafenschlag integriert. Freilich erst für die letzte Ausbauphase. Man ist bemüht, für die Ortschaft ein örtliches Entsorgungssystem zu finden, welches rascher zu verwirklichen und wirtschaftlicher ist.

Hinsichtlich der Verkehrslage ist anzuführen, daß Wielands nicht an das öffentliche Verkehrsnetz angebunden ist. Die Landesstraße 7175 führt nach Wielands und vorhanden sind Güterwege und Gemeindestraßen.

Bislang war der Ortskern von Wielands als „Grünland-Landwirtschaft" gewidmet. Für zwei Gebäudekomplexe, welche nicht landwirtschaftlichen Zwecken dienen, bestand die Widmung „erhaltenswerter Bau im Grünland".

Durch die vom Planungsbüro Aufhauser - Pinz betreute und vom Gemeinderat beschlossene Umwidmung ist nun der alte Ortskern von Wielands in **„Bauland – erhaltenswerte Ortsstruktur"** umgewidmet worden. Da durch die Art der Bebauung und die nur behutsamen Umbauten Wielands als „Lehrbeispiel für die harmonische Integration von Gebäudekomplexen in das Landschaftsbild" gelten kann, ist die Ortsstruktur im Sinne des NÖ Raumordnungsgesetzes als erhaltenswert zu bezeichnen.

Erhaltung der Ortskerne und der bestehenden Bausubstanz läßt sich mit der Förderung konzentrierter Bebauung durchaus vereinbaren. Die bisherigen Strukturen werden nämlich durch die Auffüllung von Baulücken keineswegs verändert. Im Gegenteil, es ist anzunehmen, daß das Ortsbild dadurch durchaus gewinnt. Eine Umwidmung kann daher als logische Konkretisierung des Willens des Gesetzgebers angesehen werden.

Das neu geschaffene Bauland soll weiters durch einen etwa vierzig bis achtzig Meter breiten **Grüngürtel** umschlossen werden. Dieser dient zur Verhinderung vorhersehbarer Nutzungskonflikte und damit besonders auch zur Absicherung des Wohnklimas und zur Sicherung der Bewirtschaftung der Hausgärten. Dieser Grüngürtel ist nämlich von Nadelgehölzen frei zu halten, das heißt, es soll verhindert werden, daß der Wald in das Dorf hineinwächst.

Damit wird auch das harmonische Zusammenspiel von Ortschaft und umgebender, erlebbarer Kulturlandschaft gesichert.

# Informationen zum Strahlenschutz

**Da** kürzlich das **Atomkraftwerk Mochovce** in der Slowakei seinen Betrieb aufgenommen hat, ist es wichtig, über entsprechende Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung zu informieren.

Wir haben deswegen ein Merkblatt des Niederösterreichischen Zivilschutzverbandes beigelegt. Der Zivilschutzverband lehnt strikt Atomkraftwerke ab, versteht sich aber nicht als Organisation zur Durchführung von Protestaktionen. Er will vielmehr die Bevölkerung dahingehend beraten, was jeder einzelne zur Bewahrung seiner persönlichen Sicherheit zu tun hat.

Wichtig ist sicher in diesem Merkblatt der Absatz über die Einnahme von **„Kaliumjodid Tabletten"**. Während manche Medien sich in Panikmache üben, ist es Ziel des Zivilschutzverbandes, sachlich zu informieren. Sicher bestehen genug Gefahren, es dient aber nicht der Sache, wenn man die Bevölkerung zu ängstlich macht und womöglich zu verfrühten vorbeugenden Maßnahmen animiert.

## Erfolgreiche Premiere der neuen Theatergruppe Grafenschlag:

# Die Damen waren tonangebend

*Wer hätte gedacht, daß die Idee einer Theatergruppe in unserer Gemeinde Grafenschlag so bald erfolgreiche Wirklichkeit werden könnte? Nun, dank vieler „guter Geister" war es möglich und die Aufführungen wurden zum durchschlagenden Erfolg. Grafenschlag hat wieder eine Theatergruppe und die kann sich wahrhaft hören und sehen lassen.*

**Daß** die Bevölkerung unserer Gemeinde und Theaterfreunde aus nah und fern, etwa bei der letzten Vorstellung von der Theatergruppe Großgöttfritz und Bgm. OSR Paul Lenauer mit Gattin aus Ottenschlag, die Leistungen zu schätzen wußten, zeigte sich etwa auch darin, daß eine Vorstellung eingeschoben werden mußte. So haben gegen 700 Besucher im sehr stimmungsvollen und vorzüglich geeigneten Saal des Landgasthofes Fragner in Kaltenbrunn bei fünf weitgehend ausverkauften Vorstellungen herzlich lachen können und mit dem verdienten Beifall für die ganz großartigen Leistungen aller Darstellerinnen und Darsteller nicht gespart.

Ein ländliches Lustspiel stand auf dem Programm, da konnte der Erfolg nicht ausbleiben, denn ist erster Linie geht man ja zu Aufführungen ländlicher Theatergruppen, um richtig lachen zu können. Gespielt wurde „Liaber liagn als fliagn". Die Tierarztsgattin hat bei einem Preisausschreiben gewonnen und der wortgewandte Vertreter des Versandhauses präsentiert den ersten Preis, den Hauptgewinn, eine Flugreise nach Indien. Wenn aber der Herr Gemahl, eben der Tierarzt, um keinen Preis fliegen will, dann wird nichts aus der Flugreise. Weil aber jeder im Dorf glaubt, das Tierarztehepaar habe die Reise angetreten, muß man sich verstecken und lügen und das führt naturgemäß zu argen Verwicklungen. Natürlich heißt es: Ende gut, alles gut und eine zarte Liebesgeschichte darf keinesfalls fehlen. Auf jeden Fall ein Ansturm auf die Lachmuskeln der besonderen Art.Tonangebend waren bei der Theatergruppe Grafenschlag die Damen, konkret ein Damentrio, das in Spiel und Sprache wirklich begeistern konnte. Man kann keiner den Vorzug geben, alle drei waren wirklich großartig. **Renate Fletzberger** war als „böhmakelnde" Tante Rosi in ihrer Mischung aus Hilflosigkeit, Naivität, Fürsorglichkeit für die Enkelin und doch wieder mit einer beachtlichen Portion Schlauheit ausgestattet, einfach unüberbietbar. Eine wahre Charakterstudie legt auch **Margarethe Fuchs** als „lebendige Dorfzeitung" Kathi hin. Wie sie mehr oder weniger versteckt ihrer Neugierde freien Lauf ließ, das war wirklich urkomisch und wurde mit besonderem darstellerischem Geschick auf die Bühne gebracht. Für **Gabi Walter** ist es wohl nicht fremd, daß sie die „Hosen anhat" und so war ihr die „Hosenrolle" direkt auf den Leib geschrieben. Als Warenhausrepräsentant Pizek war sie voll und ganz in ihrem Element. Mit allen Wassern gewaschen als lebendig gewordener Faserschmeichler hatte sie ständig Werbeslogans auf den Lippen. Auch sie bot eine darstellerische Glanzleistung und machte dank ihrer Übertreibungskunst den Repräsentanten direkt liebenswert. Französischen Charme versprühen konnte als Folge des „Lügenmüssens" **Traude Scheikl**, auch auf der Bühne Tierarztsgattin, gleichfalls ein besonderes schauspielerisches Talent. Viel Bühnenpraxis bringt **Elisabeth Wagner** mit und daher verlieh sie der Rolle der Tochter Vroni besonderen Charme.

Natürlich haben auch die Herren bei uns in Grafenschlag etwas zu sagen. **Jürgen Neumüller** als Tierarzt erbrachte eine Spitzenleistung und verkörperte den von Flugangst geschüttelten Tierarzt in ganz großartiger Weise, darstellerisch und sprachlich ganz eindrucksvoll und mitreißend. Das Ensemble rundete **Erwin Neubauer** als ungemein liebenswerter jugendlicher Liebhaber wohltuend ab.

Für den Erfolg waren natürlich die beiden regieführenden Damen, **Gitti Hochstöger** und **Elisabeth Apolt**, ganz besonders verantwortlich, alles kam sehr schwungvoll und lebendig. Von den vielen anderen „guten Geistern im Hintergrund" seien **Fritz Wagner** und **Franz Ratheiser** für den Bühnenbau, sowie **Georg Walter** für das Bühnenbild und den überaus gefälligen Programmzettel herzlichst bedankt.

# Wieder Blutspendeaktion

Unsere Bevölkerung wird herzlich eingeladen, sich auch heuer wieder zahlreich an der Blutspendeaktion zu beteiligen. Wir wissen ja alle, daß durch eine rechtzeitige Blutspende ein Leben gerettet werden kann. Frische Blutkonserven sind immer wieder notwendig.

Die Blutspendeaktion findet am
**Sonntag, 5. Juli 1998**
**In der Zeit von 9 bis 13 Uhr,**
in der **Turnhalle**
unserer Volksschule statt.

## Grafenschlag im Blumenschmuck

**„Blühendes Niederösterreich 1998“** ist der Leitgedanke des schon seit Jahren stattfindenden Blumenschmuckwettbewerbes der Landeslandwirtschaftskammer. Dabei werden die teilnehmenden Gemeinden aus dem Lande in drei Gruppen beurteilt: Orte unter 800 Einwohnern, Orte mit 800 bis 3.000 Einwohnern und schließlich Orte ab 3.000 Einwohnern. Bewertet werden die Orte im Zeitraum von anfangs Juli bis Mitte August.

Es ist sicher ganz interessant, sich einmal die Richtlinien in Erinnerung zu rufen, nach welchen der Blumenschmuck und die Ortsbildgestaltung überhaupt bewertet werden. Zehn Punkte sind dafür maßgebend:

Ortstafeln und Sauberkeit der Straßenränder sowie der "Bepflanzungsübergang zur Landschaft" werden beachtet.

Nächster Punkt ist die Pflege und Sauberkeit von Straßen, Zäunen,Fassaden, der Ortsbeschriftung.

Bewertet wird, ob Baugestaltung und Bepflanzung in die Landschaft passen.

Weiters achtet man auf die bauliche Substanz, eventuelle Fehlentwicklungen, Verwendung von Bäumen und Sträuchern und farbliche Abstimmung des Blumenschmuckes.

Wichtig ist es auch, Pflanzen im richtigen Verhältnis zu den Flächen zu verwenden, das gilt besonders für Bäume und Sträucher. Hier achtet man auch darauf, ob die Pflanzenauswahl sich an Landschaft und Klima anpaßt.

Nächster Punkt der Bewertung ist der Einsatz von Bäumen bei Wegen, Denkmälern sowie die Gestaltung der Friedhöfe und der einzelnen Gräber.

Auch der Grünschmuck bei Gasthausgärten und der Blumenschmuck bei Beherbergungsbetrieben sind ein eigener Bewertungspunkt. Hierher gehören auch Sportplätze, Bäder, Erholungsflächen.

Selbstverständlich achtet man auf falsche Gestaltungselemente, welche nicht zum Gartenstil oder Ort passen, wie Tröge, Plastiken, alte Gebrauchsgegenstände in Gärten. “Die Gartengestaltung soll zum Typ des Hauses passen.“

Vorletzter Bewertungspunkt sind die Kistchen an Haus, Balkon, Terrasse. Farbliche Wirkung und Anordnung der Blumen werden beachtet. So sind Überladung und Verwendung nicht passender Gefäße Ursachen für Minuspunkte.

Zuletzt wird noch quantitativ bewertet, wieviele Häuser Blumenkästchen haben und wieviele Gärten Blumenbeete aufweisen, wobei auf die vorhandenen Möglichkeiten Rücksicht genommen wird.

Immer wieder haben wir darauf hingewiesen, daß Blumenschmuck Lebensqualität für die ortsansässige Bevölkerung bedeutet. Wir hoffen daher auf zahlreiche Teilnahme seitens unserer Gemeindebürger an der Blumenschmuckaktion 1998 und hoffen weiters, daß unsere Gemeindebürger selbst am schönen Ortsbild und Blumenschmuck die größte Freude haben.

## Der Vorstand des Kameradschaftsbundes

**Bei** der am 5. April 1998 stattgefundenen Wahl des Vereinsvorstandes wurden für den Österreichischen Kameradschaftsbund, Ortsverband Grafenschlag folgende Funktionäre gewählt:

| | |
|---|---|
| Obmann : | Johann Kainz |
| Obmannstv.: | Alois Schön |
| Kommandant : | Franz Dornhackl |
| Kommandantstv.: | Herbert Fichtinger |
| Schriftführer : | Wilhelm Stift |
| Schriftführerstv.: | Leopold Kellner |
| Kassier : | Josef Bauer |
| Kassierstv.: | Michael Krapfenbauer |
| Vorstandsmitglieder: | Michael Krapfenbauer |
| | Franz Wagner |
| | Franz Aigner |
| | Josef Strasser |
| Ersatzmann : | Franz Zainzinger |
| Rechnungsprüfer : | Johann Wagner |
| | Herbert Fichtinger |

„Hurra, die Schule brennt" – nur als Übungsannahme:

# FF Grafenschlag rettete Schulkinder

*Was vielleicht als „Wunschtraum" in manchen Gehirnen „schlechter" Schüler umhergeistert, könnte einmal grauenvolle Wirklichkeit werden: Die Schule brennt. Um für diesen Ernstfall gerüstet zu sein, war ein Brand im Schulgebäude am 29. Mai 1998 Übungsannahme für unsere Freiwillige Feuerwehr Grafenschlag.*

**Man** ging von der Annahme aus, daß im Pausenraum im oberen Stockwerk ein Brand ausgebrochen sei. Es war rechtzeitig gelungen, die Kinder des Kindergartens in Sicherheit zu bringen und auch der Großteil der Volksschulkinder konnte ungefährdet die „Brandstätte" verlassen. Nur eine Klasse, so lautete die Übungsannahme weiter, war bereits von den Flammen umgeben und eingeschlossen und aus dieser mußten die Kinder gerettet werden. Unsere Männer der Feuerwehr verschafften sich mit Atemschutzgeräten Eintritt in die Klasse und evakuierten die Kinder rechtzeitig durch die Fenster auf das Zwischendach über dem Turnsaal.

Nach der erfolgreich verlaufenen Übung zeigte die Forma Mayerhofer im Schulhof Feuerlöscher. Durch die anschauliche Vorführung wurden die Kinder des Kindergartens und der Volksschule mit diesen für den Ernstfall wichtigen Geräten vertraut gemacht.

Und da einige nach soviel „Aufregungen" und den interessanten Vorführungen langsam Hunger bekommen hatten, lud die Feuerwehr die Kinder aus Kindergarten und Volksschule abschließend zu einem Würstelessen ein.

Unserer Freiwillige Feuerwehr Grafenschlag hatte damit nicht allein eine erfolgreiche Übung, vielmehr ist es ihr gelungen, den Jüngsten in der Gemeinde die Notwendigkeit des Schutzes bei Feuersgefahr nahezubringen und sicher wurde auch in manchem Bubenherz der Wunsch geweckt, in einigen Jahren unserer Feuerwehr beizutreten.

## Feuerwehr Grafenschlag lädt zur traditionellen Festschank

**Sehr** herzlich eingeladen wird seitens unserer Feuerwehr zur traditionellen Festschank vom **Freitag, 10. bis Sonntag, 12. Juli 1998** in das Gerätehaus der Feuerwehr in Grafenschlag.

Am Freitag ist bereits Heurigenbetrieb, freilich gibt es noch keine „lebende" Musik.

Der Samstag wird mit dem traditionellen Seniorennachmittag begonnen und abends spielt das **„Kamptaltrio"** auf und wird für beste Stimmung sorgen.

Den Frühschoppen am Sonntag bestreitet in bewährter Weise die **Gemeindeblasmusikkapelle Grafenschlag** und am Nachmittag ist der **„Dachsteinexpreß"** zu hören.

Natürlich hat auch heuer wieder unsere Feuerwehr alle Vorbereitungen getroffen, um für das leibliche Wohl der Festbesucher bestens zu sorgen. Die Feuerwehr Grafenschlag lädt zu fröhlichen, unbeschwerten Stunden ein und freut sich auf zahlreichen Besuch.

## Auch heuer wieder Seniorennachmittag beim FF- Fest

Traditionsgemäß gibt es auch heuer wieder für die Seniorinnen und Senioren in unserer Gemeinde den beliebten Seniorennachmittag beim Feuerwehrfest am Samstag, 11. Juli 1998. Alle Seniorinnen und Senioren erhalten Bons für Konsumationen, die bis 18 Uhr Gültigkeit haben.

Musikant Artner sorgt für Stimmungsmusik und Gemeinde und Feuerwehr wünschen den älteren und betagten Gemeindebürgern einige fröhliche Stunden.

Da gräfliche Naum, unsa Stoitz
leit sie ob vom gschlogenen Hoitz
Woid und Grofn hots domois gmua gebm
owa vü zu wenig Föda zan Lebm

Da Woid woar goar net vü wert
umsomehr a Okaerd
Jede Stund und jeda Robottog
woar füa d'Leit und s'Viah a große Plog

Stoahoat sands dadurch wordn und fit
wia unsa Woidviatla Granit
daß sie do nix ändern mog
gspüat man hier in Grafnschlog

Und weil man draun nix ändern „wü"
ist man laung no net am Zü
schaut man sich d'Grafnschläger aun
an Schriat sands olleweil „voraun"

Weil man vorn bleibm wü und vieri schaut
hot man jetzt zwoa Windkroftradl baut
denn auf a saubere Energie
hoit man in Grafnschlog sehr vü

Aufs Ortsbüd ist man sehr bedocht
den Ort hot man noch schöna gmocht
so nimmt die Ortsgschicht ihren Lauf
die Ortschoft wochst, da Ort blüaht auf

Waun man einischaut ins Laund
„s'Vornsein" woar noch nia a Schaund
geb's Gott, daß so bleibm mog
im neu „erwochtn Grafnschlog"

Lois Gatterer

Grafenschlag, im November 1997

## Windkraftanlage wurde offiziell eröffnet:

# Grafenschlag ist stolz auf seine Windräder

***Sie gehören schon zum Landschaftsbild und verleihen dem Panorama von Grafenschlag eine markante Bereicherung. Wenn sich die beiden Windräder lustig drehen, dann freuen sich wohl nicht allein unsere Gemeindebürger, sondern wohl auch viele Durchreisende darüber, daß auf diese Weise umweltfreundlich Energie gewonnen werden kann.***

**Man** hatte am 2. Mai dieses Jahres wahrhaftig Anlaß zur Festesfreude, die offizielle Inbetriebnahme der Windkraftanlagen Grafenschlag kann als Markstein in der Aufwärtsentwicklung unserer Gemeinde betrachtet werden. Waren es doch weitgehend unsere Gemeindebürger, die durch ihren Weitblick die Finanzierung und damit die Errichtung dieser Windkraftanlagen möglich gemacht haben. Nur wer an die Zukunft glaubt, investiert in derartige Anlagen und auch wenn der Beitrag zu Umweltschutz nur relativ klein ist, aus einer Vielzahl derartiger kleiner Bausteine kann dennoch ein wichtiger Beitrag zur Bewahrung von Lebensqualität geleistet werden.

Eröffnet wurde schon vormittags mit einem **„Tag der offenen Tür“.** Da gab es auch bei den Windkraftanlagen gesicherte Turmbesteigungen und jedermann konnte sich über Funktionsweise und technische Details informieren lassen.

Um 14 Uhr begann der eigentliche Festakt der Inbetriebnahme. Als Hausherr konnte unser **Bürgermeister Engelbert Heiderer** eine namhafte Anzahl prominenter Ehrengäste begrüßen.

Der Geschäftsführer der Windkraftanlagen Errichtungs- und Betriebsgesellschaft „Waldwind“ **Andreas Dangl** gab einen anschaulichen Überblick zum Thema „Die Entstehung der Windkraftanlagen Grafenschlag“.

In Vertretung des Zwettler Bezirkshauptmannes unterstrich dessen Stellvertreter **Dr. Schnabl** die Wichtigkeit dieser neuen Einrichtung aus der Sicht des Bezirkes.

Die Festrede hielt in Vertretung von Landesrat Franz Blochberger **unser Landtagsabgeordneter Bgm. Karl Honeder.** Die Segnung nahmen unser **Pfarrer GR Dr. Rudolf de Greve** und der **Pfarrer** von Maria Laach **Franz Hofstetter** vor. Die musikalische Umrahmung besorgte unsere **Trachtenkapelle**.

Eine Besonderheit ist anzuführen: Für unsere Windkraftanlagen gab es eine zünftige **Sekttaufe**. Wer mit einem Gläschen Sekt auf das gelungene Werk anstieß, der konnte damit zusätzlich eine gute Tat erbringen. Für den Sekt wurde nämlich um freiwillige Spenden gebeten und diese gingen zur Gänze an die **Therapiestätte Grainbrunn-Sallingberg.**

Tenor der Aussagen bei der Inbetriebnahme war, daß mit der Errichtung der beiden großen Windkraftanlagen mit einer Nennleistung von je 600 Kilowatt ein wesentlicher Schritt zur vermehrten Nutzung erneuerbarer Energiequellen getan wurde. Im Waldviertel kann daher ohne vermehrten Kohlendioxydausstoß, wie er bei kalorischen Kraftwerken unumgänglich ist, neuer Strom gewonnen werden. Jährlich werden fast zwei Millionen Kilowattstunden von den beiden Windkraftanlagen in unserer Gemeinde erzeugt, das ergibt mehr Strom, als in Grafenschlag selbst notwendig ist.

Abschließend wurde im Gasthaus Bauer das Projekt technisch vorgestellt und stellten sich auch die Energiesprecher fast aller im Landtag vertretenen Parteien zur Diskussion und gaben ihre Meinung zu diesen Projekten kund. Erwartet wird ein größerer Stellenwert der Windenergie im gesamten Energiehaushalt. Gespart wurde aber auch nicht an Kritik. Diese galt der zu geringen Förderung seitens des Bundes, aber auch des Landes und ganz besonders wurde der überdurchschnittlich niedrige Einspeistarif von 65 Groschen kritisiert. Damit ist Österreich unter den Schlußlichter der EU-Staaten. Förderungen gibt es nur für zehn Anlagen im Jahr, aber hundert Interessenten wären vorhanden.

## „Hiesigen und Furtigen – Fest" – Landschaftsteich – Ferienspiel:

# Ferienprogramm vom Dorferneuerungsverein Grafenschlag

## *Hiesigen & Furtigen Fest am 15. und 16. August 1998*

**Über** 650 Adressen von „Furtigen" wurden von freiwilligen Helfern gesammelt. Ein herzlicher Dank für die Mühe gebührt Gitti und Gerti Hochstöger, Johann Hahn, Frieda Moser, Christl Leutgeb, Ingrid Ratheiser und Margarethe Fuchs, Elisabeth und Andrea Wagner, Johann und Emma Sandler, Jonny Gerstbauer und Andreas Stiedl.
Wir bedanken uns auch herzlichst bei allen Familien die uns Fotos zur Verfügung gestellt haben. Zur Zeit werden davon Farbkopien angefertigt und wir hoffen das Fotomaterial bis Anfang Juli retournieren zu können.
Die Einladungen an alle „Furtigen" -Adressen werden bis Ende Juni verschickt. Sollte jemand noch Adressen haben, dann bitten wir um **rasche Mitteilung an das Gemeindeamt: Tel. 325.**

## *Landschaftsteich*

**Seit** einem Monat gibt es am Teich auch Sitzgelegenheiten. Vielen Dank an Fritz Wagner für die Anfertigung der Bretter und an Pepi Heiderer, Hans Ratheiser sowie Andreas Stiedl für die Montage. Für die erste Mahd bedanken wir uns bei den Familien Gerstbauer, Stummer und Löffl. Wir hoffen auf einen schönen Sommer und wünschen ein fröhliches Badevergnügen.

## *Ferienabenteuer Grafenschlag*

**Auch** heuer gibt es in den großen Ferien wieder Programm für die Kinder und Jugendlichen unserer Gemeinde.

Die Abenteuer starten **an jedem Mittwoch** (beginnend mit dem 8. Juli) wie schon im Vorjahr um **13 Uhr am Marktplatz**.

Folgende Programme stehen bereits fest (bei jedem Termin ist für alle Altersgruppen vorgesorgt):

**Mittwoch 8. Juli :**
*Spielenachmittag am Spielplatz* (Ringtennis, Straßenspiele)
Betreuung: Jonny und Sabine Gerstbauer
**Mittwoch 15. Juli :**
*Ein Streifzug durch den Wald* (ev. Fuchsjagd)
Betreuer: Familien Löffl und Neubauer
**Mittwoch, 22. Juli:**
*Große Bemalungsaktion der neuen Mauer der Firma Schiller*
Betreuung: Andreas Piringer und Daniela Kammerer
**Mittwoch 29. Juli:**
*Herstellung von Vogelscheuchen und Puppen in Menschengröße*
Betreuung Gabi Walter und Elisabeth Wagner
Abends: *Zelten/Campieren mit Lagerfeuer* . Betreuung Georg Walter
**Mittwoch 5. August:**
*Wanderung zum Teich und lustiger Spielenachmittag*
Betreuung: Familie Hochstöger
**Mittwoch 12. August:**
*Ausflug zur Brettersäge nach Kirchbach*
Betreuung: Familie Arnold und Linde Kainz
**Mittwoch 19. August:**
*Wanderung* (bei Schönwetter) *zum Teich und Spiele* (Ballspiele, etc.)
Betreuung: Familien Stummer und Heiderer
**Mittwoch 26. August:**
*Programm wird noch bekanntgegeben*
**Mittwoch 2. September:**
*Ferienabschlußfest mit Lagerfeuer und Grillerei*
Betreuung Hans und Maria Ratheiser

***Wir freuen uns wieder auf so zahlreiche Teilnahme wie im Vorjahr.***

***Gabi Walter***

## „Sternstunde" in der Sportgeschichte unserer Gemeinde:

# USC Grafenschlag ist Fußballmeister !!

***Wie immer die Fußballweltmeisterschaft ausgehen mag, in Grafenschlag herrscht auf jeden Fall Siegesstimmung. Denn unser USC Grafenschlag ist nach der Meisterschaft 1997 / 98 Fußballmeister in der Hobbyliga des Bezirkes Zwettl. „Hurra! Wir haben es geschafft!" ist das Motto der Siegerehrung der neun Mannschaften im Anschluß an das letzte Spiel am 26. Juni um 19 Uhr in Grafenschlag gegen 1. FC Weißer Hai. Grafenschlag ist schon so weit voran, daß der 1. Platz unanfechtbar bleibt, doch hofft man auch bei diesem Spiel natürlich auf einen Sieg.***

Die **Kampfmannschaft** gewann in der **Herbstsaison 1997** am 29. August 1997 gegen SC Zwickl, Zwettl 5 : 2, am 13. 9. gegen USC Friedersbach 3 : 2, souverän am 20. 9. gegen USC Etzen 9 : 0, am 27. 9. gegen USV Traunstein 2 : 1, am 10. 10. gegen USC Oberstrahlbach sicher mit 5 : 0,, am 19. 10. gegen USC Großglobnitz 2 : 1, am 25. 10. 1997 gegen 1. FC Weißer Hai 3 : 2, und erzielte am 31. 10. gegen SU Rudmanns/Stift ein 1 : 1. Auch in der Frühjahrssaison 1998 riß die Siegesserie nicht ab. Unser USC Grafenschlag siegte am 19. 4. 1998 gegen USC Oberstrahlbach 2 :0, am 25. 4. gegen USV Traunstein 5 : 0, erzielte am 9. 5. gegen USC Großglobnitz 2 : 2, siegte wieder am 29. 5. gegen SC Zwickl, Zwettl 3 : 1, am 7. 6. gegen USC Etzen 5 : 0, souverän am 19. 6.gegen SU Rudmanns/Stift 10 : 0 und schließlich am 21. 6. gegen USC Friedersbach 4 : 3

**Tabellenstand - Kampfmannschaft**

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **1,** | **Grafenschlag** | **15** | **13** | **2** | **0** | **61:15** | **+46** | **41** |
| 2. | Weißer Hai | 15 | 11 | 0 | 4 | 43:19 | +24 | 33 |
| 3. | Friedersbach | 16 | 8 | 2 | 6 | 53:38 | +15 | 26 |
| 4. | Oberstrahlbach | 16 | 8 | 1 | 7 | 43:40 | +3 | 25 |
| 5. | Rudmanns/Stift | 16 | 8 | 1 | 7 | 44:53 | - 9 | 25 |
| 6. | Großglobnitz | 16 | 7 | 2 | 7 | 47:35 | +12 | 23 |
| 7. | Traunstein | 16 | 6 | 0 | 10 | 39:43 | - 4 | 18 |
| 8. | Zwickl, Zwettl | 16 | 5 | 2 | 9 | 28:36 | - 8 | 17 |
| 9. | Etzen | 16 | 0 | 0 | 16 | 11:90 | - 79 | 0 |

**Tabellenstand U – 15 Mannschaft**

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **1.** | **Grafenschlag** | **10** | **8** | **0** | **2** | **46:11** | **+35** | **24** |
| 2. | Friedersbach | 10 | 6 | 1 | 3 | 48:19 | +29 | 19 |
| 3. | Schönbach | 8 | 5 | 0 | 3 | 31:16 | +15 | 15 |
| 4. | Großglobnitz | 10 | 5 | 0 | 5 | 29:27 | +2 | 15 |
| 5. | Etzen | 7 | 2 | 1 | 4 | 10:35 | - 25 | 7 |
| 6, | Traunstein | 9 | 0 | 0 | 9 | 7:63 | - 56 | 0 |

**Tabellenstand U - 12 Mannschaft**

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | Traunstein | 8 | 6 | 2 | 0 | 35:14 | +21 | 20 |
| 2. | Friedersbach | 8 | 6 | 1 | 1 | 22:7 | +15 | 19 |
| 3. | Etzen | 7 | 2 | 2 | 3 | 18:19 | - 1 | 8 |
| **4.** | **Grafenschlag** | **7** | **1** | **1** | **5** | **9:27** | **- 19** | **4** |
| 5. | Schönbach | 6 | 0 | 0 | 6 | 5:22 | - 17 | 0 |

Wie man sieht, auch die Nachwuchsmannschaften waren durchaus erfolgreich: Die **U-15 Mannschaft** verlor gegen Friedersbach 0 : 3 und besiegte Friedersbach 6 : 1; verlor gegen Etzen 0 : 3 und besiegte Etzen 4 : 0; besiegte zweimal Traunstein 11 : 0 und 5 : 1; besiegte beide Male Schönbach 4 : 1 und 3 : 2 und war besonders erfolgreich gegenüber Großglobnitz mit Siegen 7 :0 und 6: 0.

Die **U-12 Mannschaft** verlor zweimal gegen Traunstein, gewann 2 : 1 gegen Schönbach, verlor zweimal gegen Friedersbach, verlor einmal gegen Etzen und konnte einmal gegen Etzen ein 3 : 3 erzielen.

## 3. Fest der Purzelkamptaler

Vom **3. bis 5. Juli** geht es rund im Tal des Purzelkamp, lädt doch **Jürgen Neumüller** zum Fest ein.

Am 3. Juli legt ab 2o Uhr Chris bei der **„Standldisco"** seine CDs auf. Am Samstag, 4. Juli spielt das **Waldviertler Duo**, in der Bar ist von 21 bis 23 Uhr „Happy Hour". Am Sonntag schließlich sind unsere **Trachtenkapelle** und **„Hubert von Traunstein"** zu hören.

# Terminvorschau Sommer 1998

*Das Ereignis der Saison in Grafenschlag:*

## Hiesigen & Furtigen Fest am 15. und 16. August 1998

*Ein vielseitiges Programm für „Hiesige" und „Furtige"!*

*„Tag der offenen Tür" bei der Gemeinde und den Vereinen*

**(Gemeindeamt, Kläranlage, Feuerwehrhaus, Musikheim, etc. )**

*Rundfahrten durch das Gemeindegebiet*

*mit Schwerpunkt Neuerungen:*

**(Landschaftsteich, neue Siedlungen, Windräder)**

*Ausstellung alter und weniger alter Fotos, Ansichtskarten, Bilder aus Grafenschlag*

UNSER MARKTPLATZ WIRD ZUM ZENTRUM DER GESELLIGKEIT UND FESTESFREUDE

*Nähere Informationen rechtzeitig durch ein eigenes Programmfaltblatt*

**Sonnwendfeuer unseres Sportvereines**
**20 Uhr Abendmesse**
**Ausklang im Gemeindeschuppen mit**
**ÜBERRASCHUNGS – SHOW**
**Samstag, 27. Juni 1998**

**Landesentscheid Fußball**
**der Niederösterreichischen Landjugend**
**Samstag, 8. August**
**ganztägig auf dem Sportplatz in Grafenschlag**

**Blutspendeaktion**

***Sonntag 5. Juli 1998***
***9 bis 13 Uhr***
***Turnhalle der Volksschule***

AUSKLANG BEI DER
4. DISCOPARTY
AB 18 UHR IM GEMEINDEBAUHOF

*Die Landjugend Grafenschlag freut sich auf zahlreichen Besuch*